

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 731

des Abgeordneten Matthias Stefke (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

Drucksache 7/1888

Einsatz von Super-Recognizern bei der Brandenburger Polizei

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Im Jahr 2015 hat Scotland Yard die weltweit erste Spezialeinheit von sogenannten Super-Recognizern gegründet. Dabei handelt es sich um Menschen, die über die besondere und angeborene Fähigkeit verfügen, ein Gesicht nur kurz zu sehen und es auch Jahre später unter anderen zu erkennen. Nur etwa ein bis zwei Prozent der Bevölkerung haben laut Schätzungen des britischen Forschers Josh Davis diese Begabung. In Deutschland werden Super-Recognizer in einigen Bundesländern bei der Aufklärung von Straftaten bereits eingesetzt. So haben bei der Münchener Polizei im Zeitraum von Juni 2018 bis Januar 2019 Super-Recognizer bei der Aufklärung von rund 200 Fällen mitgewirkt.

Frage 1: Werden bei der Brandenburger Polizei bereits Super-Recognizer eingesetzt? Falls ja, bitte nach Anzahl und Dienststellen aufschlüsseln.

zu Frage 1: Nein.

Frage 2: Falls die erste Frage mit ja beantwortet wird, wie viele Straftaten konnten durch die Mitwirkung von Super-Recognizern aufgeklärt werden? Bitte nach Art und Jahr, seit Anfang des Einsatzes von Super Recognizern, aufschlüsseln.

zu Frage 2: Entfällt.

Frage 3: Falls nein, ist der Einsatz von Super-Recognizern bei der Brandenburger Polizei geplant?

zu Frage 3: Der Einsatz von Super-Recognizer in der Polizei Brandenburg wird im Einzelfall geprüft.

Frage 4: Findet bereits mit anderen Bundesländern ein Austausch über dieses Thema statt?

zu Frage 4: Nein.